

Jugend 2024:

«Besorgt, bewusst und widerborstig»

Ausgewählte kulturwissenschaftliche Anmerkungen

22. Kongress zur urbanen Sicherheit: Jugend

Prof. Dr. Rudi Maier, Bern, 8.11.2024

Jugend 2024: «Besorgt, bewusst und widerborstig» Ausgewählte kulturwissenschaftliche Anmerkungen

Mein Beitrag im Überblick:

Drei Vorbemerkungen zu mir: Herkunft, Jugend als Arbeitsschwerpunkt und Jugendbildungsarbeit

Mediale Schlaglichter: Immer diese Jugend

Jugendliche Alltags- und Lebenswelten: soziologisch / kulturwissenschaftlich betrachtet

(Kurz-) Befunde zur Jugend 2024: Besorgt und bewusst

Yass-Studie 2022 , Shell-Jugendstudie, Sinus-U18-Studie 2024

Blinde Flecken der Jugendforschung: Widerborstig

Klassismus, Dominanzkultur, jugendliche Selbstentwürfe im Neoliberalismus

Jugend 2024: «Besorgt, bewusst und widerborstig» Ausgewählte kulturwissenschaftliche Anmerkungen

Drei Vorbemerkungen zu mir:

Herkunft, Jugend als Arbeitsschwerpunkt und Tätigkeit in der Jugendbildungsarbeit

Jugend 2024: «Besorgt, bewusst und widerborstig» Ausgewählte kulturwissenschaftliche Anmerkungen

Mediale Schlaglichter: Immer diese Jugend!

Jugend 2024: «Besorgt, bewusst und widerborstig» Ausgewählte kulturwissenschaftliche Anmerkungen

Mediale Schlaglichter: Immer diese Jugend!

Internet-Mem, Nov. 2018

„Die Angstfantasien der Pädagogen vor den Medien sind riessengroß. Das fängt beim Lesen um 1800 an, das ist bei Filmen im frühen 20. Jahrhundert und bei Comics im späteren 20. Jahrhundert. Und heute sind das die Computerspiele. Pädagogen haben Kontrollfantasien, die man ihnen offenbar nicht austreiben kann. Wenn Kinder sich selbst die Welt erobern, gilt das als gefährlich.“

Heinz-Elmar Tenorth, Prof. für Historische Erziehungswissenschaft, HU Berlin (seit 2011 berentet)

Und: Wer von „der Jugend“ redet, darf von der Erwachsenenengesellschaft nicht schweigen. (RM)

Jugend, soziologisch: Gesellschaft im Blick

Bernhard Schäfers und Albert Scherr (2005) definieren Jugend als

«eine gesellschaftlich institutionalisierte, intern differenzierte Lebensphase, deren Verlauf, Ausdehnung und Ausprägungen wesentlich durch soziale Bedingungen und Einflüsse (sozioökonomische Lebensbedingungen, Strukturen des Bildungssystems, rechtliche Vorgaben, Normen und Erwartungen) bestimmt sind. Jugend ist keine homogene Sozialgruppe, sondern umfasst unterschiedliche Jugenden.»

(in: Niederbacher/Zimmermann, a.a.O., S. 136)

Jugend, kulturwissenschaftlich: Alltag im Blick, Praktiken im Blick

«Menschen sind nicht nur durch ihren Willen angetrieben, durch Gestaltung und Umgestaltung ihrer materiellen Lebensbedingungen zu überleben, sondern auch zu überleben, indem sie der Welt und ihrem Platz in der Welt Sinn abgewinnen (...) Kulturelle Praktiken sind als Aspekte der Herstellung von Identität und der Selbstkonstruktion intrinsisch motiviert: Indem wir unsere kulturellen Welten hervorbringen, bringen wir uns selbst hervor.»

Albert Scherr, 2013, a.a.O., S. 5

Befunde Jugend 2024: Besorgt und bewusst

Im Kurzdurchlauf: Blicke in ...

- Ch-x / Yass-Studie 2022
- Sinus-Jugendstudie U 18, 2024
- Shell-Jugendstudie 2024

Ch-x / Yass-Studie (Young Adult Survey Switzerland) 2022

Inhalte /Fragestellungen der Studie:

- Bildung, Arbeit und Beruf
- Gesundheit und Sport
- Politik und zivile Verantwortung
- Werte und Wertorientierungen
- Capabilities und Lebensperspektiven
- Zusammenleben

=> Dies zeigt die komplexen soziale und gesellschaftlichen Wechselwirkungsverhältnisse, in denen wir alle uns befinden

Ch-x / Yass-Studie (Young Adult Survey Switzerland) 2022

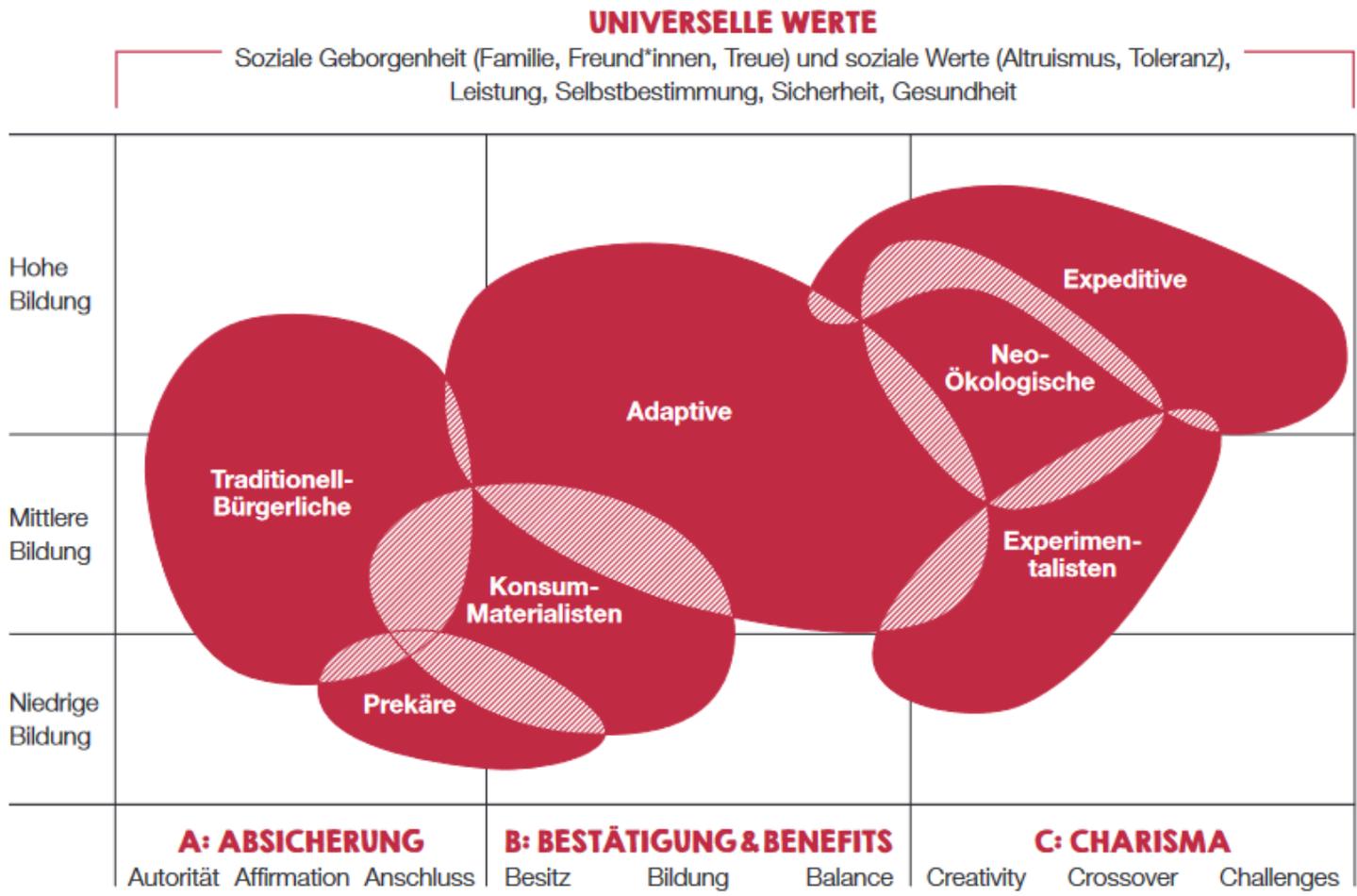
Ergebnisse

- Mehrheitlich insgesamt hohe Lebenszufriedenheit, jedoch wachsende Unzufriedenheit (noch kleine Gruppe), v.a. in „vulnerablen Gruppen“ (bildungsarm, Migrationsgeschichte, arme Familien) -> „abgehängt sein“
- Menschenfeindliche Haltungen signifikant abgenommen, Toleranz wichtiger
- Besorgnis: 6 von 100 Jugendlichen (gleich wie 2010) ohne Bildungsabschluss, auch hier: Vulnerable Gruppen: bildungsarm, Migrationsgeschichte, arme Familien;
- Mädchen: idealistische Werte; Jungen: materialistische Werte; LGBTQI* wichtiger

Sinus-Milieustudie Deutschland, Ergebnis 2024

(-> mit Vorsicht auch auf die Schweiz übertragbar)

SINUS-MODELL FÜR JUGENDLICHE LEBENSWELTEN (U-18) 2024



Wie ticken Jugendliche?

-> SO!

Sinus-Jugendstudie U 18, 2024 (72 qualitative Fallstudien, 14 bis 17 Jahre)

- Hoch unterschiedlichen Lebenswelten: traditionell-bürgerliche, konsum-materialistische, neo-ökologische Lebenswelt - jeweils mit eigenständigen Werten, Einstellungen und Lebensweisen
- «Stapelkrisen»: Jugendlichen sind sich diesen Krisen bewusst, sind (gedämpft) optimistisch, sind ernster, problembewusster und nach wie vor (zweck-) optimistisch (Sport als Ventil gegen Alltagsfrust)
- Realistische Weltsicht mit Bodenhaftung
- Sicherheit, Halt und Geborgenheit sind für die meisten auch 2024 wichtiger als Aus- und Umbrüche
- Soziale Werte breit verankert: Toleranz und Akzeptanz pluralisierter Lebensformen und Rollenbilder, diskriminierungssensibel und –erfahren
- ausgeprägte Awareness für «soziale Ungleichheit»
- Politisches Interesse limitiert, Schule selten ein Lernort der Demokratie, Digitalisierung schwach
- Partizipation: Mitreden ja, mitbestimmen wollen nicht alle
- Social Media: Segen und Fluch

Shell-Jugend 2024. »Pragmatisch zwischen Verdrossenheit und gelebter Vielfalt«

Ca. 2500 Jugendliche, 12 – 25 Jahre, plus 20 leitfadengestützte, qualitative Interviews / Gespräche

→ Titel Shell Jugendstudie 2019: Eine Generation meldet sich zu Wort.

Zentrale Befunde: Selbstbewusst, Respekt, Gerechtigkeit vs. Intoleranz, Populismus, Ablehnung von Vielfalt

2024: Fünf Kategorien: Mainstream-Jugendliche 38 %, Progressive Jugendliche 15 %, Verunsicherte Jugendliche 18 %, Selbstbezogene Jugendliche 17 %, Verdrossene Jugendliche 12 %

- Bemerkenswert pragmatisch, anpassungsbereit, leistungsbereit, besorgt: Krieg, Klima, Wohlstand
- Hohes Interesse für «Politik» (Generation Greta), politische Selbstzuordnung: 14 % links, 32 % eher links, Mitte 26 %, eher rechts 14 %, rechts 4 %. (10 % können oder wollen sich nicht zuordnen, so wenig wie nie seit 2002)
- Hohe Toleranz gegenüber anderen Lebensformen und sozialen Gruppen
- Gute Freunde am wichtigsten (Anerkennung und Akzeptanz)
- Optimistischer Blick auf die Gesellschaft: 56 %; eigener Blick: nur noch 52 % optimistisch, etwa der Wert aus dem Jahr 2006, nicht mehr steigend
- Bildung: Soziale Herkunft entscheidend (hohes Bewusstsein hierüber: unfaire Verteilung von Chancen)
- Berufsleben: Zuversicht und Streben nach Sicherheit

«Blinde Flecken» der Jugendforschung:

Widerborstig – Klassismus, Dominanzkultur, jugendliche Selbstentwürfe im Neoliberalismus

Stuttgarter Krawallnacht 20. Juni 2020 – Klassismus (Gamper/Kupfer) und Dominanzkultur (Rommelspacher)

St. Galler Osterkrawalle, Ostern 2021 – Empörung als Handlungsmotiv (Thompson)

Jugendliche Selbstentwürfe im Neoliberalismus: Sei du selbst, sei erfolgreich, sei einzigartig! (Bröckling, Reckwitz)

«Blinde Flecken» der Jugendforschung:

Felder, die es ebenfalls in den Blick zu nehmen gilt:

Bildung und Chancen(un)gleichheiten, postmigrantische Gesellschaft, Geschlecht in Bewegung, Flash Careers (Berufswahl), junge Menschen mit Behinderung ...

«**Laut nachgedacht**»: «Talahon» - Strategien der Selbstbehauptung und
«Crime as a lifestyle» / Stuttgart

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Literatur

Bröckling, Ullrich: Das unternehmerische Selbst. Soziologie einer Subjektivierungsform. Frankfurt/M. 2007.

Calmbach, Marc (u. Bodo Flaig, Rusanna Gaber, Tim Gensheimer, Heide Möller-Slawinski, Christoph Schleer, Naima Wisniewski): „Wie ticken Jugendliche? 2024. Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland“ Online verfügbar:

<https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/549130/wie-ticken-jugendliche-sinus-jugendstudie-2024/>

ch-x/Yass: Junge Erwachsene heute, 2022, Band 3. Online verfügbar URL

https://www.chx.ch/sites/default/files/95_345_03_dfi_yass_band_3_3.pdf

Gamper, Markus / Kupfer, Annett: Klassismus. Einsichten. Themen der Soziologie. 2023: utb

Maier, Rudi: „Making a home“!? Und was ist mit ... Kulturwissenschaftliche Notizen zur Stuttgarter Jugendstudie. In: Reutlinger, Christian / Pohl, Axel (Hrsg.): Making a home in der Stadt. 2025: Springer VS Verlag (AT), Veröffentlichung in Vorbereitung

Niederbacher, Arne / Zimmermann, Peter: Grundwissen Sozialisation Einführung zur Sozialisation im Kindes- und Jugendalter. 4. Auflage, 2011, Wiesbaden VS Verlag.

Reckwitz, Andreas: Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne. Bonn 2018, Sonderausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung.

Rommelspacher, Birgit: Dominanzkultur. Texte zu Fremdheit und Macht. Berlin 1995: Orlanda Frauenverlag.

Scherr, Albert: Vorwort zur Neuausgabe. In: Willis, Paul: Spass am Widerstand. Learning to Labour. Hamburg 2013 (1977): Argument; S. 5-10.

Shell Deutschland AG (Hrsg.) : 19. Shell Jugendstudie – Jugend 2024. Weinheim Basel 2024: Beltz

Sinus Jugendmilieus: Studien unter <https://www.sinus-institut.de/sinus-loesungen/sinus-jugendmilieus/>

Thompson, E.P.: Plebeische Kultur und moralische Ökonomie. Aufsätze zur englischen Sozialgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts. Frankfurt/Berlin/Wien 1980: Ullstein.